
6199/J XXIV. GP

Eingelangt am 09.07.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Ferdinand Maier
Kolleginnen und Kollegen**

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Verlängerung der S45 von Handelskai bis Praterkai

Die Vorortelinie, Schnellbahnlinie S45, verbindet in Wien die wesentlichen Außenbezirke von Penzing, über Rudolfsheim-Fünfhaus, Ottakring, Hernals, Währing und Döbling mit der Brigittenau. Von dort wäre eine Weiterführung entlang des Donauufers bis zur Station Praterkai ideal, um so eine Anbindung an die S80 und so einen geschlossenen Schnellbahnring in Wien herzustellen.

Die Verlängerung der Schnellbahnlinie S45 von der derzeitigen Endstelle „Handelskai“ bis zum Praterkai (Ostbahnbrücke/Verknüpfung mit der Schnellbahnlinie S80) wurde bereits im Masterplan Verkehr 2003 festgeschrieben und eine Realisierung bis 2011 ins Auge gefasst.

Infrastrukturell wären die vom Güterverkehr genutzten Gleise der Donauuferbahn vorhanden.

Bis zum heutigen Tage gibt es allerdings keine Informationen darüber bzw. Anzeichen dafür, dass es zu einer zeitnahen Realisierung kommen soll, obwohl eine Verlängerung der S45 für Wien und speziell für die Leopoldstadt Vorteile bringen und somit einen weiteren Beitrag zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs im hochrangigen Netz leisten würde:

- Optimale Ergänzung zur U2
- Anbindung an die U1 im Bereich Vorgartenstraße
- Anbindung an das Schifffahrtszentrum Reichsbrücke
- Verknüpfung mit der S80 sowie ÖBB-Regionalzügen der Ost- und Nordbahn im Bereich „Praterkai“
- Zubringer zu Großveranstaltungen im Stadion und Prater
- Schritt zur Verwirklichung eines Schnellbahnringes um Wien

Nicht unerwähnt soll in diesem Zusammenhang bleiben, dass die Stadt Wien (MA 18) im Jahr 2006 die Möglichkeit einer S45-Verlängerung auf der Strecke Handelskai - Praterkai verkehrsplanerisch bewertete; das Ergebnis zeigt eindeutig auf, dass es sich hierbei um eine optimale Ergänzung zur U-Bahnlinie U2 handeln würde.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Liegen seitens des BMVIT Untersuchungen zur Verlängerung der Schnellbahnverbindung S45 von Handelskai bis Praterkai vor?
2. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kommen die Untersuchungen?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Finden sich im Rahmenplan der ÖBB Ansätze zur Attraktivierung der bestehenden Donauuferbahn für den öffentlichen Verkehr?
5. Wenn ja, wie sind diese konkret ausgestaltet?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Werden mit der Stadt Wien Gespräche über die Nutzung der Donauuferbahn für den öffentlichen Verkehr geführt?
8. Wenn ja, wie ist der Stand der Gespräche?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Wie könnte eine sinnvolle Kombination aus Personen- und Güterverkehrsangeboten auf der Donauuferbahn vorgenommen werden?
11. Welche infrastrukturellen Investitionen sind für eine sinnvolle Nutzung der Donauuferbahn für den öffentlichen Verkehr notwendig?